

**Beschlussvorlage**

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

**Betreff**

**Leihgabe der Skulpturen aus der Sammlung Rau an das Museum Schnütgen**

**Beschlussorgan**  
Ausschuss für Kunst und Kultur/Museumsneubauten

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Ausschuss für Kunst und Kul- tur/Museumsneubauten	25.08.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

**Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative**

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Leihvertrag mit der UNICEF zu schließen, der die Skulpturen aus der Sammlung Rau bis 2026 dem Museum Schnütgen überlässt.

**Haushaltsmäßige Auswirkungen**

<input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten    b) Sachkosten	
	€	%	€	€	€
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)			Einsparungen (Euro)		

**Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen**

Der Kunstsammler Gustav Rau setzte kurz vor seinem Tod am 3. Januar 2002 UNICEF als Erbin seiner gesamten Kunstsammlung ein, um seine humanitären Ziele zu verwirklichen. Zugleich verfügte er, dass die so genannte Kernsammlung mit insgesamt 153 Gemälden und Skulpturen zusammen bleiben und bis 2026 öffentlich gezeigt werden solle. Nachdem seit dem vergangenen Jahr die Gemälde im Arp-Museum Rolandseck ausgestellt werden, hat sich UNICEF entschlossen, die Skulpturen ab 2009 dem Museum Schnütgen als Leihgabe zu überlassen. Das Sammlungskonvolut umfasst etwa 60 bedeutende spätgotische und barocke europäische Skulpturen, die das Spektrum der Skulpturensammlungen des Museums in vielen Bereichen ergänzen und erweitern.

Dr. Gustav Rau, der fast achtzigjährig starb, hatte sich mit 40 Jahren entschlossen, seine unternehmerische Tätigkeit zugunsten eines Medizinstudiums aufzugeben. Er arbeitete viele Jahre als Kinderarzt in der heutigen Demokratischen Republik Kongo, wo er auch ein Krankenhaus gründete. Rau war ein sensibler Kunstkenner und hat eine bedeutende private Kunstsammlung aufgebaut, die Werke der Malerei und der Skulptur vom 15. bis zum 19. Jahrhundert umfasst.

Das Museum Schnütgen schätzt sich glücklich, wichtige Stein-, Holz- und Elfenbeinskulpturen von europäischem Rang aus der Sammlung Rau in seine Obhut nehmen zu dürfen. Ausgewählte Objekte werden der Öffentlichkeit möglichst bald nach der Vertragsunterzeichnung zugänglich sein. In größerem Umfang können die Skulpturen ausgestellt werden, wenn sie zusammen mit den eigenen Sammlungsbeständen vor dem Jahresende 2009 in die neuen Depot- und Ausstellungsräume an der Cäcilienstraße eingebracht sind.

**Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.**